



Klosterblatt

Zisterzienserkloster Wettingen-Mehrerau

Ausgabe 75 / August 2025

„Religiöse Gemeinschaften sind kleine Lichter der Hoffnung“

Papst Leo XIV. (12.07.2025)



Gedanken



Gedanken von Pater Maurus Korn OCist.

Urlaub auf geistlich

Eine Szene aus meinem Theologiestudium in Südtirol hat mich nachhaltig beeinflusst:

Für den Erwerb der „Missio canonica“, jener allgemeinen Erlaubnis zur Unterweisung von Kindern in den Schulen im Religionsunterricht, erwartet die Diözese Bozen-Brixen von ihren Aspiranten zwei Dinge: zum einen ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Diözese, um herauszufinden, ob die zukünftige Lehrerin beziehungsweise der zukünftige Lehrer auch in der Lage ist, den katholischen Glauben im Religionsunterricht wiederzugeben, und zum anderen eine kurze Zeit der geistlichen Einkehr in Form von Exerzitien. Ich erinnere mich an den Tumult im Hörsaal. Die Studierenden, die kurz vor ihrem Abschluss standen, gingen auf die Barrikaden: sie warfen den Verantwortlichen Bevormundung vor.

Gerade das zweite fiel vielen Aspiranten für den Religionsunterricht schwierig, denn nicht wenige von ihnen hatten zu Hause eine Familie mit Kindern. Wer passt auf Mann und Kinder auf, wenn die zukünftigen Lehrerinnen in irgendeinem Kloster oder sonstwo Exerzitien machen sollen?

Von den Geistlichen wird erwartet, dass sie sich jährlich für ein paar Tage in besonderer Weise zurückziehen, um über ihre Beziehung mit Gott nachdenken und in ihr zu wachsen zu können. Und wie wichtig ist doch Erholung! Gerade im Sommer erfahren wir hierzulande, wie viele Männer und Frauen Zeit für sich nehmen und den Sommer genießen.

Gedanken

Kann das im geistlichen Leben nicht auch so gesehen werden? Auch wir Mönche machen „Urlaub“, aber nur die Erholung des Körpers reicht nicht. Wenn wir ganzheitlich leben wollen, dann müssen wir uns auch um unsere Seele, unseren Geist bemühen.

Doch wie mache ich das jetzt? Gehe ich in ein Reisebüro und durchsuche die Kataloge oder lasse mich beraten, in der Hoffnung, irgendwo geistliche Tage angeboten zu bekommen?

Vielleicht nicht wirklich. Aber habe ich je erwogen, mich für ein paar Tage an irgendeinen stillen Ort zurückzuziehen – es darf auch gerne das eigene Haus sein – und mich mit mir selbst zu beschäftigen? Mich mit Gott auseinanderzusetzen?

Exerzitien können vielgestaltig sein: Exerzitien im Alltag, Stille Tage, Einzel- oder Gruppenexerzitien in Klöstern und Bildungshäusern, weit von mir entfernt oder in der Nähe. Es wäre müßig, alles aufzuzählen.

Aber wie fange ich jetzt damit an? Wie wäre es denn damit: zu Beginn des neuen Jahres – ich möchte Ihnen im August bereits den ersten Neujahrsvorsatz schenken – nehme ich das Thema in die Urlaubsplanung 2026 mit hinein.

Und wenn das Internet in vielerlei Weise nützlich sein will, dann darf es auch hier mir von Nutzen sein: www.exerzitien.info. Vielleicht kann das ein erster Fundort sein.

Der Sommer ist der ideale Zeitraum, um Urlaub zu machen. Die Sonne scheint und sie zieht uns hinaus in die Berge, Wälder und Seen. Und wie wir uns danach sehnen, unsere Haut an der Sonne zu wärmen und zu bräunen, so dürfen wir uns an der „Sonne der Gerechtigkeit“ unsere Seele erwärmen lassen.

So wünsche ich Ihnen für Ihren Urlaub viel Sonne (der Gerechtigkeit), an Körper, Geist und Seele.

Pater Maurus Korn OCist.

Termine

Hochfest Mariä Himmelfahrt

Freitag, 15. August 2025

*Aufgenommen in den Himmel ist die Jungfrau Maria.
Die Engel freuen sich und preisen den Herrn.*

07:15 Uhr	Frühmesse
10:00 Uhr	Pontifikalamt

Hochfest Heiliger Bernhard v. Clairvaux

Mittwoch, 20. August 2025

*„Das Werk gibt dem Wort innere Stärke,
doch das Gebet erwirbt für Taten und Worte innere Kraft.“*

Heiliger Bernhard v. Clairvaux

07:15 Uhr	keine Heilige Messe
10:00 Uhr	Pontifikalamt
16:30 Uhr	keine Heilige Messe

Fest Heiliger Gebhard

Mittwoch, 27 August 2025

*Der heilige Gebhard ist der Schutzpatron der Diözese Feldkirch.
Der Legende nach soll er auf dem Gebhardsberg
bei Bregenz geboren worden sein.*

07:15 Uhr	Konventamt
16:30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar

Geänderte Gottesdienstzeiten



Liebe Gläubige

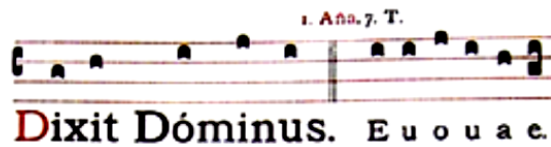
Vor dem Hochfest des Heiligen Bernhard von Clairvaux halten wir als Klostersgemeinschaft traditionell unsere Exerzitien ab. Aus diesem Grund möchten wir darum bitten, die geänderte Gottesdienstordnung zu berücksichtigen:

Samstag, 16. August 2025	07:15 Uhr Konventamt 16:30 Uhr keine Heilige Messe
Sonntag, 17. August 2025	07:15 Uhr Frühmesse 10:00 Uhr Hochamt
Montag, 18. August 2025	07:15 Uhr Konventamt 16:30 Uhr keine Heilige Messe
Dienstag, 19. August 2025	07:15 Uhr Konventamt 16:30 Uhr keine Heilige Messe
Mittwoch, 20. August 2025	07:15 Uhr keine Heilige Messe 10:00 Uhr Pontifikalamt 16:30 Uhr keine Heilige Messe

Termine und Veranstaltungen

www.mehrerau.at

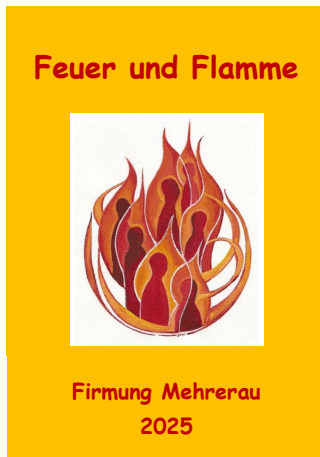
Gottesdienst- und Gebetszeiten



Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag	
05:45 Uhr	Vigil und Laudes
07:15 Uhr	Konventamt
08:30 Uhr	Terz
12:00 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
15:45 Uhr	Rosenkranzgebet am Gnadenaltar
16:30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar
18:00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19:30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)
Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn- und Feiertag	
05:45 Uhr	Vigil und Laudes
07:15 Uhr	Frühmesse
09:15 Uhr	Terz
10:00 Uhr	Hochamt
11:45 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
14:00 Uhr	Rosenkranzgebet am Gnadenaltar
18:00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19:30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Gerne laden wir Sie ein, unsere Gottesdienste mit uns zu feiern.
Alle Gebetszeiten sind öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Firmung



Festgottesdienst Firmung

„Feuer und Flamme“

Ende Juni empfingen 26 junge Christinnen und Christen in unserer Klosterkirche das Sakrament der Firmung. Firmspender Abt Vinzenz ermutigte in seiner Predigt unsere Firmlinge, als Pilger der Hoffnung den Lebensweg zu gehen und dabei auf Gott zu vertrauen und dem Heiligen eine Chance zum Wirken zu geben, da dieser ihnen Kraft, Mut und Orientierung schenken möchte.

Das Glaubensfest wurde musikalisch sehr stimmungsvoll von Paul Christa, Christian Faist, sowie Schülerinnen und Schülern unseres Collegiums gestaltet. Die Liedtexte wurden von unserem Pater Dominikus Matt OCist. verfasst und die Melodien von Paul Christa komponiert.

Im Anschluss an die Firmung waren alle zu einer Agape im Innenhof eingeladen, die von der Studentenverbindung Augia Brigantina ausgerichtet wurde.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Sommerausstellung

Sommerausstellung "HOI B'SUNDRIG"



Unsere diesjährige Sommersausstellung ist noch bis zum 09. August 2025 für Sie geöffnet.

Entdecken Sie in unserer Barockbibliothek 28 Objekte aus sieben Jahrhunderten, die kostbar, persönlich, politisch, religiös sind. Spüren Sie dabei Geschichten nach, die staunen lassen und berühren.

Ein weiteres Highlight dieser Ausstellung sind die Fotografien von Annabell Stübe, die Sie im Innenhof betrachten und bestaunen können.

Öffnungszeiten

Dienstag, Freitag und Samstag

09:00 Uhr – 11:00 Uhr

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Eintritt

5,- € pro Person

mit Führung

10,- € pro Person

Bitte mit Anmeldung unter
kloster@mehrerau.at



Kontakt

Zisterzienserabtei Mehrerau
Mehrerauerstr. 66
6900 Bregenz
kloster@mehrerau.at

Informationen zur Ausstellung

www.mehrerau.at

[annabell stübe photographs](http://www.annabell.org)

www.annabell.org



Vorankündigung

Veranstaltung

Verein der Freunde des Klosters Mehrerau

Warum entscheiden sich Menschen in ein Kloster zu gehen?

Wie ist es in einem Kloster zu leben?

Ist Klosterleben noch zeitgemäß?

Diese und viele weitere interessante Fragen werden von Schwester Maria Magdalena Ebner OCist und Frater Josua Breton OCist bei einem Gesprächsabend beantwortet, der von Dr. Johannes Schmidle (ehemals ORF) moderiert wird.

Sr. Maria Magdalena und Fr. Josua geben an diesem Abend ganz persönliche Einblicke in ihre Berufungsgeschichten und erzählen dabei, wie sie aus der Steiermark bzw. aus dem Schwarzwald an den Bodensee gekommen sind. Beide berichten auch über den Alltag ihrer Gemeinschaften, darüber, wie das Klosterleben sie verändert hat, und ob sie diesen Schritt wieder gehen würden.



Schwester M. Magdalena Ebner OCist.

- Zisterzienserabtei Mariastern Gwiggen
- aus Vorau in der Steiermark
- Profess: 2002
- Priorin
- Kommunikationstrainerin, Empathische Counselorin, Mediatorin



Frater Josua Breton OCist.

- Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau
- aus Achern in Baden-Württemberg
- Profess: 2011
- Subprior
- Novizenmeister, Präfekt + Internats- und Schulseelsorger am CB



Donnerstag, 04. September 2025



19:00 Uhr



Aula Bernardi (Kloster Mehrerau)

Klostersanierung



Klostersanierung bis 2027

Dritter Bauabschnitt: Ostflügel mit Gäste- und Mönchszimmern

„Alle Gäste, die ankommen, sollen aufgenommen werden wie Christus.“
(Regel des hl. Benedikt)

„Die Ruhe vor dem Sturm“ – derzeit befinden wir uns noch in der Sanierungspause. Doch schon bald setzen wir die Klostersanierung mit der dritten Bauetappe fort.

1. Obergeschoss

Aus ehemaligen Mönchszellen entstehen fünf neue Gästezimmer – vier Einzel- und ein Doppelzimmer – schlicht, funktional und mit geistlichem Charakter. Hier finden Pilger, Ruhesuchende und Interessierte einen Ort zum Innehalten.

2. Obergeschoss

Die bestehenden Mönchszimmer werden behutsam erneuert und aufgewertet. Aus sieben Zellen entstehen vier – mit mehr Raum für Gebet und Rückzug.

Weitere Maßnahmen

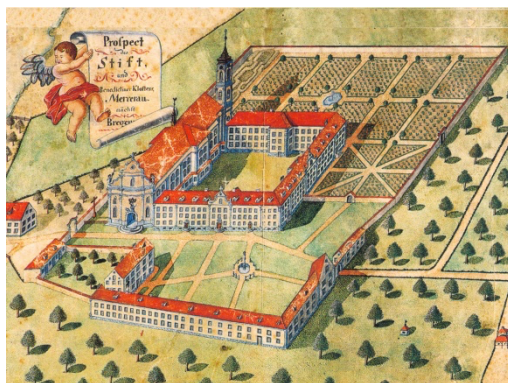
- Erneuerung der Brandmeldeanlage
- Sanierung Böden, Türen, Wände und Fenster
- Modernisierung der Versorgungsleitungen
- Sanierung der Flure samt Beleuchtung
- Fassadenanstrich zur Stadtseite hin

Das Investitionsvolumen von ca. 2 Mio. Euro für den dritten Teilabschnitt wird aus Eigenmitteln des Klosters finanziert. Hinzu kommen Förderungen des Bundes und Landes. Mit diesen Mitteln kann lediglich ein Teil der Kosten gedeckt werden. Für den Restbetrag sammeln wir kleinere und größere Spenden. Wir freuen uns über jeden Betrag.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Finanz- und Verwaltungsdirektor

Mag. Michael Gmeinder: michael.gmeinder@mehrerau.at

Sonstiges



Die Baugeschichte des Kloster Mehrerau

Unser Pater Maurus hat einen Artikel zur Baugeschichte der Mehrerau von den Anfängen bis in die Gegenwart verfasst und schildert darin die Anfänge des Benediktinerklosters Mehrerau – vom ersten Bethaus aus Holz bis zur umfangreichen Kirchensanierung 2024/25.

Sollten Sie in die Baugeschichte der Mehrerau eintauchen wollen, können Sie den Artikel auf unserer Homepage lesen:

www.mehrerau.at/news/die-baugeschichte-des-klosters-mehrerau



© EPA-EFE/FABIO FRUSTACI

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

AUGUST 2025

Für das wechselseitige Zusammenleben

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

Mariä Himmelfahrt



Bild: Mariä Himmelfahrt von Guido Reni.
© Wikimedia Commons

Die Aufnahme Marias in den Himmel,
nicht durch die Bibel überliefert,
doch in den Glaubensschatz aufgenommen
als eine Geschichte voller Hoffnung und Trost.

Wir begegnen Maria
als Urbild des erlösten Menschen,
nicht verloren im Tod,
sondern auf ewig geborgen bei Gott.

Wir folgen Maria,
die uns zu glauben lehrt,
dass sich erfüllt,
was Gott uns zusagt.

Wir feiern Maria
als Botin der Freude, des Trostes,
als Bürgin der Hoffnung
auf unsere Vollendung in Gott.

Das Fest Mariä Himmelfahrt,
nicht nur ein Gedenktag Marias,
auch ein Tag, an dem wir schon jetzt
unsere eigene Zukunft feiern dürfen.

© Gisela Baltes

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

Rechtsgeschäftlicher Vertreter:

Abt Vinzenz Wohlwend OCist.



www.mehrerau.at



[kloster_mehrerau](https://www.instagram.com/kloster_mehrerau)



[Kloster Mehrerau](https://www.facebook.com/KlosterMehrerau)